

<p style="text-align: center;">PROTOKOLL NR. 97 der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2012</p>

Vorsitz: Käty Leutenegger

Protokoll: Margrit Schefer

Stimmzähler: Erasmo Paulangelo
Jeanette Studer

Ort: Mehrzweckhalle Rüdlingen

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

Die Gemeindepräsidentin eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeindeversammlung und kann 46 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüßen.

Es können keine Jungbürger begrüsst werden.

Es können folgende Neuzuzüger begrüsst werden:

- Bert Wolfs, im vorderen Chapf 403
- Lea Brühwiler, im vorderen Chapf 252
- Anna Pallai, Ausserdorf 56
- Othmar Schwank, Mitteldorf 27

Es ist folgender Medienvertreter anwesend:

- Jörg Ryser, Schaffhauser Nachrichten

Die zur Diskussion stehenden Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg
3. Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Rüdlingen
4. Verschiedenes

Die Traktanden werden ohne Änderungswünsche genehmigt.

Traktandum 1: Protokoll der letzten Versammlung

Das von der Schreiberin verfasste Protokoll Nr. 96 der Gemeindeversammlung vom 18. November 2011 wurde im 04. Dezember 2011 vom Büro abgenommen, und hat vor der heutigen Versammlung auf der Kanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde auch auf der Homepage publiziert. Es sind keine Einwendungen eingegangen, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Traktandum 2: Beratung und Abnahme der Jahresrechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg

Erläuterungen

Käty Leutenegger weist darauf hin, dass die Jahresrechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg noch nach dem alten Modus abgerechnet wird, d.h. in der Schulrechnung ist die Orientierungsschule sowie die neu installierte Schulverwaltung enthalten. Die Primarschule Rüdlingen ist nach wie vor in der Gemeinderechnung enthalten. Die Rechnung des Schulverbandes wird durch die Gemeindebeiträge ausgeglichen. Gemäss dem Bericht der gemeinsamen Rechnungsrevisoren wird die Genehmigung der Schulverbandsrechnung beantragt.

Zur Jahresrechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg werden keine Wortmeldungen gemacht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Rechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2011 des Schulverbandes Rüdlingen-Buchberg wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Beratung und Abnahme der Jahresrechnungen der Gemeinde Rüdlingen

Erläuterungen

Käty Leutenegger erwähnt, dass im Kommentar bereits einen Übersicht über den Abschluss gegeben worden ist. Wie jedes Jahr wurden den Stimmberechtigten auch die Rechnungen der beiden Zweckverbände, die nicht von den Stimmberechtigten abgenommen werden müssen, abgedruckt.

Die laufende Rechnung weist Einnahmen und Ausgaben von rund 3,7 Millionen Franken auf und schliesst mit einem leicht höheren Ertragsüberschuss, als budgetiert war, ab. Auf Fondsentnahmen konnte verzichtet werden. Auch der Abbruch der Gärtnerei konnte in die laufende Rechnung aufgenommen werden. Die allgemeine Verwaltung schliesst ein bisschen schlechter als budgetiert ab. Bis

auf die Abteilungen Volkswirtschaft und Finanzen schliessen alle Abteilung leicht schlechter als im Budget vorgesehen ab. Es wurde budgetgetreu gearbeitet. Die Rechnung wurde ausgeschöpft. Da jedoch höhere Erträge als erwartet eingegangen sind konnte zu den ordentlichen Abschreibungen zusätzliche Abschreibungen getätigt werden. Anstelle von Abschreibungen in der Höhe von Fr. 188'000.00 werden Abschreibungen von Fr. 287'000.00 ausgewiesen.

Emil Fehr: Unter dem Konto 350.318 sind 16'000.00 Franken für ein RSE-Projekt SH-Tourismus enthalten. Was ist das?

Käty Leutenegger erwähnt, dass darüber bereits in den Erläuterungen informiert worden ist. Auch im Rüdlinger Dorfblatt wurde bereits mehrmals darüber informiert. Das Projekt heisst Regionale Standortentwicklung. Solche Projekte werden von Bund, Kanton und den Gemeinden sowie dem Projektträger finanziert. Das Projekt Tourismus Süd wird vom Begegnungszentrum getragen. Es geht dabei vor allem um touristische Belange von unserer Region. Im Moment werden z.B. Abklärungen getroffen, wie die Veloroute (Rheinroute) attraktiver gestaltet werden kann. Es wird untersucht, ob die Fähre bei der Tössegg regelmässiger verkehren kann oder ein attraktiverer Übergang gestaltet werden kann. Das RSE-Projekt wurde im Zusammenhang mit der Suche nach einer weiteren Zukunft des Begegnungszentrums lanciert. Die Kosten für den regionalen Projektträger belaufen sich auf total 46'000.00 Franken. Das Begegnungszentrum hat Eigenleistungen in der Höhe von 16'000.00 Franken und einen finanziellen Beitrag von 15'000.00 Franken beigesteuert. Der Gemeinderat Rüdlingen hat innerhalb seiner Finanzkompetenz einen Beitrag von 15'000.00 Franken für das RSE-Projekt gesprochen. Unter diesem Konto wird auch der Beitrag an Schaffhausen Tourismus verbucht, deshalb beläuft sich der Betrag auf 16'620.00 Franken.

Emil Fehr: Das RSE-Projekt hat nichts mit dem Naturpark, dem die Gemeinde Rüdlingen klangheimlich beigetreten ist, zu tun?

Käty Leutenegger: Der Naturpark ist etwas Zukünftiges. Die Standort-Gemeinden mussten sagen, ob sie dem Verein Naturpark beitreten werden. Wenn die Gemeinde nicht dabei ist, dann ist sie auch nicht im Perimeter enthalten. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Rüdlingen dem Verein beitrifft. Der Mitgliederbeitrag wird im Budget 2013 vorgelegt. Der Gemeinderat Rüdlingen erachtete es als sinnvoll, wenn eine Informationsveranstaltung durchgeführt wird, da Befürchtungen und Ängste vorhanden sind.

Emil Fehr: Wird der Mitglieder-Beitrag budgetiert?

Käty Leutenegger: Der Mitglieder-Beitrag wird im Budget 2013 enthalten sein. Die Information der Bevölkerung vor der Gemeindeversammlung ist daher wichtig. Es wäre schade, wenn Rüdlingen den Naturpark ablehnen würde. Der Naturpark schafft kein neues Recht, es ist ein Label. Es gibt der Region ein Gesicht. Es wird jedoch keine Einschränkungen für Grundbesitz und Grundeigentümer geben.

Emil Fehr: Wer dies glaubt.

Käty Leutenegger: Der Mitglieder-Beitrag Naturpark ist definitiv nicht im Betrag für das RSE-Projekt enthalten.

Emil Fehr: Dann wird an der nächsten Gemeindeversammlung darüber gesprochen.

Bruno Matzinger erkundigt sich, was im Konto 801.3148 "Unterhalt Uferanlagen Gde.werk" enthalten ist. Gleichzeitig möchte Bruno Matzinger Auskunft bezüglich dem Konto 819.319 "Kauf von Privatwald". Welcher und wie viel Wald wurde erworben?

Martin Kern: Für den ordentlichen Unterhalt wurden 10'000.00 Franken aufgewendet. Für die Uferverbauungen vom Grundstück Rehm Richtung Schiffsteg wurde eine Uferverbauung im Betrag von 17'000.00 Franken ausgeführt. Der Betrag von 20'000.00 Franken wurden für Sofortmassnahmen am Schiffsteg aufgewendet. Die Bewilligung, dass der Landesteg saniert werden kann, ist erst in diesem Winter eingetroffen. Die Kosten für die Sanierung des Schiffsteges werden erst in der Rechnung 2012 ausgewiesen. Die Sanierungsarbeiten konnten gemäss Budget abgeschlossen werden.

Die Gemeinde hat das Waldgrundstück im Bereich "Vogtsforen" von der Familie Stoll erworben. Die Familie ist in den Kanton Bern gezogen. Die Eigentümerin ist angeschrieben worden, dass der Wald besser unterhalten werden muss. Die Eigentümerin wollte daraufhin das Grundstück an die Gemeinde abtreten.

Bruno Matzinger: Der Unterhalt von Uferanlagen und Landesteg ist nicht Sache der Gemeinde.

Martin Kern: Im Bereich der Schiffanlagestelle bis zum Grundstück Rehm wurde der Unterhalt seit den 50er-Jahren immer durch die Gemeinde ausgeführt. Auch die Anlage mit Bootslichegeplätzen war immer im Unterhalt der Gemeinde Rüdlingen. Der Unterhaltspereimeter vom Kraftwerk beginnt erst nachher.

Käty Leutenegger: Die Gemeinde Rüdlingen hat relativ bescheidene Investitionen budgetiert. In der Investitionsrechnung werden gut 500'000.00 Franken Investitionen ausgewiesen. Ein grosser Teil der Investitionen wurde dem Infrastrukturfonds entnommen. Es werden Nettoinvestitionen von rund 60'000.00 Franken ausgewiesen.

Bei der Wasserversorgung sind Baukosten von 281'000.00 Franken entstanden. Die Subventionen durch die Feuerpolizei sind geringer ausgefallen als budgetiert. Die Feuerpolizei hat einen Leitungsabschnitt aufgrund des geringen Alters der Leitung nicht subventioniert. Es sind somit Nettobaukosten von 280'000.00 Franken entstanden.

Die Hochwasserentlastung Stampich wurde auf Rechnung der ARA durchgeführt. Gleichzeitig mit der Sanierung der Hochwasserentlastung Stampich hat die Gemeinde Rüdlingen auch das Konzept Trinkwasser in Notlagen umgesetzt. Es wurden Installationen gemacht, damit Wasser ab der Quelleitung bezogen werden kann. Es kann somit innert kürzester Zeit Wasser ab der Quelleitung bezogen werden.

Die Friedhofparkplätze waren 2009 budgetiert. Es entstanden leicht höhere Kosten als budgetiert. Die Kosten werden zur Hälfte von der Gemeinde Buchberg getragen. Die Friedhofparkplätze wurden bereits abgeschrieben.

Auch das neue Fahrzeug für die Feuerwehr wurde abgeschrieben.

In der Finanzierung kann gesehen werden, dass eine ansehnliche Rechnung vorgelegt werden kann. Ein spezieller Dank richtet die Vorsitzende an die Gemeinderatskollegen und an den Zentralverwalter.

Im Zusammenhang mit der Bestandesrechnung weist **Käty Leutenegger** darauf hin, dass ein neuer Fonds gebildet worden ist. Es handelt sich dabei um den Wasserversorgungsfonds. Der Kanton hat erwähnt, dass keine Rücklagen für die Wasserversorgung mehr unter der Bezeichnung Rückstellungen erfolgen dürfen. Die bereits vorhandenen Rückstellungen wurden in den Wasserversorgungsfonds eingelegt. Es ist kein neues Reglement erforderlich, da die Einlagen zweckgebunden sind.

Käty Leutenegger weist darauf hin, dass die Rechnungsprüfungskommission der Versammlung beantragt, die Rechnung zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegenden Rechnungen des Jahres 2011 der Gemeinde Rüdlingen zu genehmigen

Beschluss

Die Jahresrechnungen 2011 der Gemeinde Rüdlingen werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Verschiedenes

4.1 1. August-Feier

Käty Leutenegger: In diesem Jahr wird die 1. August-Feier vom Landfrauenverein Rüdlingen organisiert. Es wird auf dem Dorfschulhausplatz ein "Zmorge" geben. Als Festredner wurde Marcel Gehring, Präsident des Turnvereins Buchberg-Rüdlingen eingeladen. Am Abend wird es wiederum ein 1. August-Feuer geben.

4.2 Neuzuzüger-Fest

Käty Leutenegger: In diesem Jahr wird nach den Sommerferien wiederum im gewohnten Rahmen ein Neuzuzüger-Fest durchgeführt. Der Gemeinderat Rüdlingen lädt die Neuzuzüger ganz herzlich zu diesem Anlass ein.

4.3 Kühltruhen Maxi-Laden Rüdlingen

Käty Leutenegger: Dank den Bemühungen von Ueli Jäger, Präsident Verein "Pro Dorflade" konnten neue Kühltruhen bezogen werden, die an einem anderen Ort nicht mehr benötigt wurden. Die Kühltruhen werden im Moment installiert. Der Ladenverein wird einen Teil der Kosten übernehmen, der Rest des Betrages geht zulasten der Gemeinde. Die Kosten werden jedoch nicht so hoch ausfallen, wie sie einmal budgetiert worden sind. Es konnte nun eine gute Lösung gefunden werden. Die Abrechnung wird in der Rechnung 2012 präsentiert.

4.4 Wasserversorgung

Käty Leutenegger: Im Moment sind im Zusammenhang mit der Wasserversorgung Bauarbeiten im Gange. Käty Leutenegger entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten, die dadurch entstehen, und bittet die Einwohner um Verständnis.

4.5 Kündigung Schulleiter

Im Sinne einer offenen Kommunikation informiert **Beat Lüthi**, dass der Schulleiter auf Ende Januar 2013 gekündigt hat. Es sind verschiedene Gründe vorhanden, die zu dieser Kündigung geführt haben. Der Hauptgrund ist aber ganz klar, dass das Pensum von 60 Prozent nicht ausreicht. Als vor zwei Jahren das Projekt "geleitete Schulen" präsentiert worden ist, wurde in der Finanzrechnung gesagt, dass mit einem Pensum von 60 Prozent für den Schulleiter begonnen werden soll. Dieses Pensum wurde vom Kanton aufgrund der Schülerzahlen in dieser Höhe bekannt gegeben. Bereits damals wurde erwähnt, dass nach einem Jahr die Entwicklung angeschaut werden soll. Die Kündigung wird nun vermutlich dazu führen, dass das Pensum für den Schulleiter erhöht werden muss. Das geringe Pensum ist der Hauptgrund für die Kündigung von Werner Stühlinger.

4.6 Einwasserungsstelle

Sepp Frommer: Im Zusammenhang mit dem neuen Landesteg wurde das Flachufer in diesem Bereich mit grossen Steinblöcken zugeschüttet. Die Gemeinde sollte nun schauen, dass die Boote bei der "Rossbadi" eingewassert werden können. Es wären nur ein paar Schaufeln Kies erforderlich. Dies sollte von der Gemeinde einmal angeschaut werden.

Käty Leutenegger: Die Ufermassnahmen im Zusammenhang mit der Neukonzessionierung an die Axpo werden nun konkret. Im Rahmen dieses Konzeptes soll auch eine Bootseinwasserungsstelle angeschaut werden. Es soll auch in Rüdlingen eine gute Einwasserungsstelle erstellt werden. Diese wird jedoch nicht in der "Rossbadi" sein. In der "Rossbadi" wird die Natur ihren Platz haben. Die Bootseinwasserungsstelle muss irgendwo anders realisiert werden.

Martin Kern: Im Bereich des Schiffsteges wurde eine neue Rampe erstellt. Die Steinblöcke wurden teilweise wieder entfernt. Die Rampe wurde gestern fertiggestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, kann die Gemeindepräsidentin um 20.35 Uhr die Versammlung als geschlossen erklären.